

# Jahres bericht

# 2019



STIFTSBIBLIOTHEK  
ST. GALLEN

**Adresse**

Stiftsbibliothek St. Gallen  
Klosterhof 6d  
9000 St. Gallen / Schweiz

Telefon +41 71 227 34 16  
Fax +41 71 227 34 18  
[www.stiftsbibliothek.ch](http://www.stiftsbibliothek.ch)  
[www.stiftsbezirk.ch](http://www.stiftsbezirk.ch)  
[stibi@stibi.ch](mailto:stibi@stibi.ch)

**Öffnungszeiten**

Barocksaal, Gewölbekeller und Ausstellungssaal  
Mo–So 10–17 Uhr

Lesesaal und Ausleihe  
Mo–Fr 8.30–11.45 Uhr, 13.45–17 Uhr

Schliesstage 2019

Barocksaal: 4. – 11. März, 18. November – 9. Dezember, 24./25. Dezember

Gewölbekeller (ab 20. Januar): 12. – 18. März, 24./25. Dezember

Ausstellungssaal (ab 12. April): keine Schliesstage, 24./25. Dezember

Die Stiftsbibliothek ist eine Einrichtung des  
Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen.

Sie wird unterstützt von  
Bundesamt für Kultur  
Kulturförderung des Kantons St. Gallen / Swisslos  
Stadt St. Gallen

# Inhalt

1.	Besondere Ereignisse.....	4
2.	Bibliothek.....	7
2.1.	Bestandesentwicklung.....	7
2.2.	Bestandespflege .....	8
2.3.	Bibliotheksbenutzung.....	8
2.4.	Ausleihe von Handschriften.....	9
3.	Museum.....	10
3.1.	Ausstellungen .....	10
3.2.	Vermittlung.....	11
3.3.	Besucherstatistik (Eintritte).....	13
3.4.	Führungen .....	14
3.5.	Besondere Besucher.....	15
4.	Veranstaltungen .....	16
5.	Wissenschaft.....	21
5.1.	Stiftsbibliothek.....	21
5.2.	Arbeitsberichte .....	22
6.	Betriebliches.....	27
6.1.	Betrieb und Bau.....	27
6.2.	Finanzielles .....	27
6.3.	Personal.....	27
6.4.	Bibliothekskommission.....	28

## 1. Besondere Ereignisse

In der Vermittlung des st. gallischen Weltkultur- und Weltdokumentenerbes hat die Stiftsbibliothek zusammen mit ihrer Schwesterinstitution, dem Stiftsarchiv, 2019 ein neues Kapitel aufgeschlagen. Die Eröffnungen der Dauerausstellungen im Gewölbekeller am 20. Januar und des Ausstellungssaals am 12. April bilden einen Meilenstein in der neueren Geschichte der Bibliothek, des Archivs und des Stiftsbezirks insgesamt.

Beide neuen Dauerausstellungen präsentieren moderne und attraktive Angebote. Im Gewölbekeller steht die Kulturgeschichte des Klosters im Zentrum (*Gallus und sein Kloster – 1400 Jahre Kulturgeschichte*), während der Ausstellungssaal den St. Galler Klosterplan und die Bestände des Stiftsarchivs zeigt (*Das Wunder der Überlieferung – Der St. Galler Klosterplan und Europa im frühen Mittelalter*). Die Bibliothek führt mit ihrem bewährten Personal den Museumsbetrieb für alle Angebote und ist mit Ausnahme des Teils des Stiftsarchivs im Ausstellungssaal für die Inhalte verantwortlich. Mit einem neuen Auftritt (einheitliche Uniformen, Neuerungen bei den Tickets, Webpage) wurde die Erweiterung des Angebots auch äusserlich unterstützt.

Die Vermittlungsangebote im Stiftsbezirk beruhen jetzt auf den drei Säulen Stiftsbibliothek, Gewölbekeller und Ausstellungssaal. Dazu kommen die Kathedrale und der Aussenbereich des Klosters als weitere Attraktionen. Durch die neue Signalisation, in die auch einheitlich gestaltete Gebäudeerklärungen integriert wurden, wird der Stiftsbezirk als der ehemalige klösterliche Raum erfahrbar, auf den sich die UNESCO-Auszeichnungen als Weltkultur- und Weltdokumentenerbe primär beziehen.

### Museumsangebote mit Rekordbesuch

Wie erwartet stieg die Besucherzahl mit den neuen Angeboten. 2019 wurden 156'334 Eintritte verkauft, was einer Zunahme um 12.2 Prozent gegenüber 2018 beziehungsweise um 16.1 Prozent gegenüber 2017 entspricht. Die im Budget getroffene Annahme eines Zuwachses von 10 Prozent gegenüber 2017 wurde somit übertroffen. Das ist gleichbedeutend mit einem neuen absoluten Besucherrekord im Museumsangebot des Stiftsbezirks.

Neben den neuen Dauerausstellungen wurden im Barocksaal der Stiftsbibliothek die Kunstinstallation *XULLUX* von Martin Leuthold und Siegrun Appelt (19. Dezember 2018 bis 3. März 2019), die Sommerausstellung *Vater für die Armen – Otmar und die Anfänge des Klosters St. Gallen* (12. März bis 17. November), die Winterausstellung *Geschichte machen – Handschriften erzählen Vergangenheit* (10. Dezember 2019 bis 8. März 2020) sowie im Ausstellungssaal das Jahresthema *Otmar und Beata – Der erste Abt und die Welt* des Stiftsarchivs (13. April 2019 bis 9. Januar 2020) gezeigt.

### Organisatorische Anpassungen

Mit der Einrichtung der neuen Ausstellungsangebote fand auch eine betriebliche Reorganisation statt, deren Kernstücke die Schaffung des Direktoriums Stiftsbezirk sowie eines neuen Bereichs Betrieb Ausstellungen und Vermittlung bzw. dessen personelle Erweiterung waren. Die neue Leiterin des Betriebs nahm am 1. Februar 2019 ihre Arbeit auf. Dieser bleibt administrativ Teil der Stiftsbibliothek, ihre Arbeit wird jedoch im Direktorium Weltkulturerbe mit dem Stiftsbibliothekar und dem Stiftsarchivar abgestimmt und fachlich von einer neu geschaffenen Kommission Ausstellungen und Vermittlung begleitet. Im Zusammenhang mit den Neuerungen wurden auch die Tarife für Besuche im Stiftsbezirk überarbeitet und neue attraktive Vermittlungsangebote eingeführt.



Gallusfigurine im Gewölbekeller. So kann man sich den St. Galler Gründerheiligen vorstellen, 20. Januar (Foto: Chris Oswald).

### **Schenkung einer wertvollen Handschriftensammlung**

Im Sommer 2019 konnte die Stiftsbibliothek eine wertvolle private Handschriftensammlung mit 45 überwiegend spätmittelalterlichen Handschriften entgegennehmen. Die inhaltlich vielseitige Sammlung umfasst Bibeln, Bibelkommentare, liturgische Bücher, Werke der Kirchenväter, Predigten, geistliche Traktate, Klosterregeln und -statuten, zudem einige medizinische, rechtliche und militärstrategische Texte sowie ein «Feuerwerksbuch». Die Handschriften stammen aus Deutschland, Spanien und Italien und sind meist im originalen Einband erhalten. Neben den vorherrschenden lateinischen und deutschen Werken überliefern sie auch vereinzelte Texte und Aufzeichnungen in französischer, italienischer und spanischer Sprache. Insgesamt bilden die Handschriften eine ausgezeichnete Ergänzung zum Eigenbestand der Stiftsbibliothek.

Sieht man von der 2006 erfolgten Rückgabe eines Teils der St. Galler Handschriften in der Zentralbibliothek Zürich als Depositum an die Stiftsbibliothek ab, ist diese Schenkung die bedeutendste Bestandserweiterung der Stiftsbibliothek seit dem Kauf des Nachlasses von Ägidius Tschudi durch Fürstabt Beda Angehrn im Jahr 1768. Die Stiftsbibliothek ist dem ungenannten Schenker zu grossem Dank verpflichtet.



2019 war geprägt durch zahlreiche Eröffnungen, Veranstaltungen, Tagungen und Apéros, hier bei der Eröffnung von *Geschichte machen*, 10. Dezember (Foto: Christa Schaffert).

## 2. Bibliothek

### 2.1. Bestandesentwicklung

#### Systematik des Zuwachses

Medientyp		2018	2019
Druckschriften	Monographien	925	828
	Reihen (Abonnemente)	171	170
	Zeitschriften (Abonnemente)	205	205
Handschriften		0	45
Inkunabeln		0	0
Mikroformen		0	0
Graphika/Bilder		5	0
Audiovisuelle Medien		3	6
<b>Total</b>		<b>1'309</b>	<b>1'254</b>

#### Herkunft des Zuwachses

2019 hat die Stiftsbibliothek von verschiedenen Personen und Institutionen 336 Medien geschenkt bekommen (2018: 436) und 18 Medien (2018: 26) im Schriftentausch erhalten. 474 Monographien (2018: 488) wurden angeschafft.

Von ganz ausserordentlicher Bedeutung ist die Schenkung einer Sammlung von 45 überwiegend mittelalterlichen Handschriften aus Privatbesitz (vgl. S. 5).

#### Eigene Kataloge

Ende 2019 waren 146'696 Exemplare der Stiftsbibliothek im Online-Katalog des St. Galler Bibliotheksnetzes recherchierbar.

Neuzugänge im Bibliothekssystem Aleph	2019
Neuerwerbungen Monographien, Reihen, Zeitschriften	3'237
In-Vermerke	121
Rekatalogisierung Barocksaal Inkunabeln/Frühdrucke	167
Rekatalogisierung Barocksaal Alte Drucke	1'124
Graphika/Bilder	311
<b>Total</b>	<b>4'702</b>

## 2.2. Bestandespflege

### Revision

Im Berichtsjahr 2019 kontrollierten die Bibliothekarinnen mit der Unterstützung von Praktikantinnen und Praktikanten das Bestandssegment 48587 bis 49132 im alten Magazin. Mögliche Fehler in Titelaufnahmen in Aleph wurden unmittelbar im Anschluss korrigiert. Die Magazinbestände werden das Bibliothekspersonal in den nächsten Jahren beschäftigen.

### Handschriftenkatalogisierung

Wegen zusätzlicher Aufgaben im wissenschaftlichen Bereich konnte Dr. Philipp Lenz die Handschriftenkatalogisierung erst im Herbst wieder in vollem Umfang aufnehmen. Neu wurden die für den Handschriftenkatalog beschriebenen Handschriften zusätzlich in einer Kurzversion im elektronischen Katalog HAN verzeichnet. Es handelt sich um Cod. Sang. 348, 349 und 350.

### Restaurierung

Im Jahr 2019 wurden total 52 Handschriften mit einer individuell angepassten Doppelbox und den entsprechenden massgenauen Abstandshaltern im Innern ausgerüstet. Die Kosten dafür beliefen sich auf rund CHF 24'500. Dieses Projekt wird vom Bundesamt für Kultur im Rahmen des jährlichen Betriebsbeitrags an die Stiftsbibliothek unterstützt.

Im März 2019 wurden mit Hilfe eines sogenannten Minidomes Aufnahmen der Vorderseite des St. Galler Klosterplans (Cod. Sang. 1092) gemacht, welche in höchster Auflösung und unter Verwendung neuester Technologie eine Art Höhenrelief der Pergamentblätter sichtbar machen. Das Projekt entstand aus einer Zusammenarbeit der ETH Zürich und der Katholischen Universität Löwen. Im nächsten Schritt ist nun zu prüfen, in welcher geeigneten Form die Daten der Forschung zur Verfügung gestellt werden können.

### Foto- und Filmteams

Erneut haben zahlreiche Foto- und Filmteams in der Stiftsbibliothek Aufnahmen hergestellt. Weil diese Aufnahmen in allerhand verschiedenen Kontexten stattfinden und unterschiedliche Medien berühren, ist es nicht möglich, eine genaue Anzahl anzugeben.

Insbesondere die Eröffnung des Ausstellungssaals wurde aktiv den Medien vermittelt und fand dementsprechend ein grosses und internationales Echo. Aber auch sonst war die Stiftsbibliothek wie jedes Jahr regelmässig in den Medien vertreten.

## 2.3. Bibliotheksbenutzung

### Allgemeine Benutzung und Ausleihe

Eigene Bestände	2018	2019
Vor Ort benutzt	185	168
Ausgeliehen	1'644	1'898
Verlängert	2'067	2'419
Reservierungen / Vormerkungen	986	1'096
Scan- und Kopieraufträge	29	20



## Abholort

Abholort/Versandart	2018	2019
Abholung Stiftsbibliothek	1223	1424
Interner Kurier Bibliothek Hauptpost	367	420
Postversand Kanton St. Gallen	5	7
Postversand Schweiz	49	47
Postversand Ausland	0	0

## Lesesaal

Das Bibliothekspersonal zählte im Berichtsjahr 753 Lesesaalbesucher (2018: 1138, 2017: 862). Die Zahlen schwanken von Jahr zu Jahr. Weil die Handschriften auf e-codices eingesehen werden können, kommen weniger Forscher nach St. Gallen.

## Benutzung von Handschriften, Inkunabeln und Archivalien

Medientyp	2018	2019
Eingesehene Handschriften	173	158
Eingesehene Inkunabeln	18	8
Eingesehene Archivalien	4	3

26 Forscherinnen, Forscher und Interessierte (2018: 38) sowie 25 Seminare oder Besuchergruppen (Gymnasien, Sekundarschulen oder Privatführungen) (2018: 38) nahmen Einsicht in 158 verschiedene Handschriften (2018: 173) und acht Inkunabeln. Eine Handschrift stammt aus den Beständen der Zentralbibliothek Zürich, die seit 2006 als Dauerleihgabe in der Stiftsbibliothek aufbewahrt werden.

Die Statistik erfasst nicht die grosse Anzahl von Handschriften, die im Lauf des Jahres vom wissenschaftlichen Personal der Stiftsbibliothek benutzt wurden.

Auf dem Handschriftenportal e-codices waren Ende 2019 675 Handschriften der Stiftsbibliothek digitalisiert (Ende 2018: 660). 2019 wurden 843'786 Seiten mit Handschriften aus dem Bestand der Stiftsbibliothek aufgerufen (2018: 948'829).

## 2.4. Ausleihe von Handschriften

**Zürich**, Schweizerisches Landesmuseum, Ausstellung *Sündenbock*, 15. März 2019 bis 30. Juni 2019, Cod. Sang. 806.

**Chur**, Rätisches Museum, Ausstellung *Federkiel und Tintenhorn. Frühe Handschriften aus Graubünden*, 5. Oktober 2019 bis 22. März 2020, Cod. Sang. 348 und 403.

**Basel**, Historisches Museum Basel, Ausstellung *Gold und Ruhm – Geschenke für die Ewigkeit* 11. Oktober 2019 bis 19. Januar 2020, Cod. Sang. 398 und 459.

## 3. Museum

### 3.1. Ausstellungen

Im Berichtsjahr fanden im Barocksaal der Stiftsbibliothek drei Wechselausstellungen statt:

- Winterausstellung, 19. Dezember 2018 – 3. März 2019: *XULLUX*  
Die Installation XULLUX von Martin Leuthold mit Siegrun Appelt im Barocksaal der Stiftsbibliothek machte den Barocksaal mit Reflexionseffekten und den Stimmungen des Lichts im Tagesablauf neu sicht- und erlebbar.
- Sommerausstellung, 12. März – 17. Oktober 2019: *Vater für die Armen – Otmar und die Anfänge des Klosters St. Gallen*  
Im Mittelpunkt der Sommerausstellung 2019 standen Otmar, der zweite Gründer des Klosters St. Gallen, und die Welt des 8. Jahrhunderts. Otmar übernahm im Jahr 719 die Verantwortung für die Mönchsgemeinschaft am Grab des heiligen Gallus.
- Winterausstellung, 10. Dezember 2019 – 8. März 2020: *Geschichte machen – Handschriften erzählen Vergangenheit*  
Die Ausstellung zeigte die Entwicklung der europäischen Geschichtsschreibung von der Antike bis zum Untergang des Ancien Régime anhand der berühmten St. Galler Handschriften. Neben den grossen historischen Erzählern des Altertums und des Mittelalters stand die eigene Geschichtsschreibung des Klosters St. Gallen im Zentrum.

Im vollständig sanierten und mit einer neuen, leistungsfähigeren Entfeuchtungsanlage ausgestatteten Gewölbekeller wurde am 20. Januar die neue Dauerausstellung *Gallus und sein Kloster – 1400 Jahre Kulturgeschichte* eröffnet. Das Konzept stammt von Peter Jezler, der auch das Ausstellungsprojekt leitete und die audiovisuellen Angebote schuf, darunter einen sehr schönen Film über Gallus. Die Ausstellung ist sehr gut gelungen und hat sich in den ersten Monaten auch betrieblich bewährt.

Und schliesslich wurde im Beisein von geladenen Gästen wie Bundesrat Alain Berset am 12. April mit dem Ausstellungssaal ein dritter attraktiver Ausstellungsort in Betrieb genommen. Die dortige Ausstellung zeigt die Dauerausstellung *Das Wunder der Überlieferung – Der St. Galler Klosterplan und Europa im frühen Mittelalter* mit dem St. Galler Klosterplan der Stiftsbibliothek als Hauptattraktion, der jede Viertelstunde nach einer audiovisuellen Einführung 20 Sekunden sichtbar ist. Den inhaltlichen Hauptteil daneben bestreitet das Stiftsarchiv mit einem jährlichen Schwerpunktthema, dieses Jahr *Otmar und Beata – Der erste Abt und die Welt* (13. April 2019 – 9. Januar 2020) und einem ergänzenden Vortragsprogramm des Stiftsarchivs.

Am 13. April wurden alle neuen Ausstellungsangebote im Rahmen eines Tags der offenen Türen mit rund 3500 Besucherinnen und Besuchern der Öffentlichkeit vorgestellt.



Eröffnung des Gewölbekellers mit Ehrengästen, 20. Januar (Foto: Chris Oswald).

## **3.2. Vermittlung**

### **Reorganisation der Angebote**

Aufgrund der neuen Ausstellungsräume war es notwendig, die gesamten Vermittlungsangebote im Stiftsbezirk neu zu organisieren. Neu wurden beispielsweise halbtägige Vermittlungsprogramme inklusive Verpflegungspause eingeführt. Parallel dazu wurden die Angebote auch inhaltlich ausgebaut.

### **Angebote für Kinder und Jugendliche**

Einen Schwerpunkt in der Vermittlungsarbeit bildete die Schaffung neuer Angebote für Kinder und Jugendliche. Hier ist einerseits der von Stiftsbibliothek und Stiftsarchiv gemeinsam entwickelte Rätselspass für Familien mit Kindern zu erwähnen, eine Schnitzeljagd durch den ganzen Stiftsbezirk, illustriert durch Andreas Nievergelt, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftsbibliothek. Ausserdem wurde am Welttag des Buches, dem 23. April, das SJW-Heft *In der Bibliothek des Bären* der Öffentlichkeit vorgestellt, für das Gabrielle Alioth als Autorin und Patricia Keller als Illustratorin verantwortlich zeichnen. Es ist in drei Sprachen erschienen: Deutsch, Französisch und Englisch.

Daneben wurden eine Reihe von Führungen und Workshops für Kinder erarbeitet und weitere Aktivitäten umgesetzt, darunter das im Rahmen der Begabtenförderung von Schülerinnen und Schülern aus Aachen, Innichen, Osttirol und St. Gallen erarbeitete Buchprojekt *Viermeilenstiefel* und Stiftsbezirksführungen von Kindern für Kinder, beides in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St. Gallen.



Vierter UNESCO-Welterbetag am 9. Juni 2019 zum Thema „zeitlos, einzigartig, inspirierend“ (Foto: Stiftsbibliothek).

Ein fulminanter Einstieg mit den neuen Angeboten gelang am 13. April am Tag der offenen Türen, an dem die Eröffnung des Ausstellungssaals gefeiert wurde. Mit Führungen für Gross und Klein, Schreibworkshops, Bau des Klosterplans live mit Campus Galli und experimentell mit Bauklötzchen und dem Zeichentrickfilm «Das Geheimnis von Kells: der junge Mönch Brendan», war für alle etwas dabei.

Am 9. Juni, dem Welterbetag, fanden neben Kurzführungen Kalligraphie-Workshops zur karolingischen Minuskel statt. In den Sommerferien wurde im Rahmen des Sommerplausches der Workshop «Bärenstarke Märchen» durchgeführt. Und ab dem Herbst unternahmen die Kinder einmal im Monat «Eine Zeitreise ins frühe Mittelalter».

An der Museumsnacht am 7. September konnten dann Gross und Klein kreativ werden. Unter dem Motto «Gemeinsam zum Höhenflug» begaben sich die Gäste mittels Workshops, Handson-Stationen und Kurzführungen auf geistliche, weltliche und emotionale Höhenflüge der Klostersgeschichte.

Den Abschluss bildeten dann im Oktober die Klostererlebnistage mit einem Workshop für Erwachsene zum Thema «Quilling».



Prof. Dr. Jörg Lauster an der Eröffnung der Sommerausstellung, 12. März (Foto: Christa Schaffert).

### 3.3. Besucherstatistik (Eintritte)

Monat	2017	2018	2019
Januar	5'255	5'411	5'500
Februar	5'164	5'626	5'698
März	6'978	8'145	6'621
April	10'348	10'051	16'047
Mai	13'368	14'000	16'314
Juni	14'159	15'281	17'405
Juli	17'760	16'890	19'046
August	19'006	19'642	21'998
September	18'206	17'262	18'750
Oktober	11'859	12'515	14'636
November	4'035	7'331	6'528
Dezember	8'487	7'216	7'791
<b>Total</b>	<b>134'625</b>	<b>139'370</b>	<b>156'334</b>
<b>Zu-/Abnahme gegenüber Vorjahr</b>	<b>+1.35%</b>	<b>+3.52%</b>	<b>+12.1%</b>

<b>Eintritte mit Museumspass</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Schweizer Museumspass	577	687	940
Raiffeisenkarte	5'556	6'479	10'321
Swiss Travel System Pass	8'125	7'485	7'288
<b>Total</b>	<b>14'258</b>	<b>14'651</b>	<b>18'549</b>

<b>Eintritte von Kindern, Jugendlichen und Studierenden</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Kinder bis 16 Jahre in Begleitung der Eltern	7'231	7588	8696
Jugendliche bis 18 Jahre aus SG	266	26	69
Jugendliche bis 18 Jahre aus AR	104	21	10
Eintritte Schulklassen aus SG	4'042	3'551	3'890
Eintritte Schulklassen aus AR	25	344	211
Eintritte Studierende, Lernende und Schüler andere Kantone und Ausland	11'838	12'374	11'526
<b>Total Kinder, Jugendliche und Studierende</b>	<b>23'556</b>	<b>23'904</b>	<b>24'402</b>

### 3.4. Führungen

<b>Führungen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Öffentliche Führungen	530	526	531
Führungen, Durchführung durch Vermittlungsteam Stiftsbibliothek/Stiftsbezirk	430	462	444
Führungen, Durchführung wissenschaftliches Personal Stiftsbibliothek	70	69	77
Führungen, Durchführung durch SGBT	535	471	369
Führungen, Durchführung Externe	289	257	212
<b>Total</b>	<b>1'854</b>	<b>1'785</b>	<b>1'633</b>

<b>Führungen des Vermittlungsteams Stiftsbibliothek/Stiftsbezirk nach Sprachen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Deutsch	362	335	364
Englisch	33	97	40

Französisch	13	15	22
Italienisch	21	13	17
Spanisch	1	2	2
<b>Total</b>	<b>430</b>	<b>462</b>	<b>444</b>

<b>Audioguides</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Anzahl Vermietungen	9'897	10'935	8'670

### 3.5. Besondere Besucher

Auch 2019 gehörten zahlreiche Prominente zu den Besucherinnen und Besuchern der Stiftsbibliothek, darunter Bundesrätin Karin Keller-Suter mit dem Kader des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements, der amerikanische Botschafter in der Schweiz, Edward McMullen und sein deutscher Amtskollege Norbert Riedel, beide in Begleitung Ihrer Ehefrauen, der benediktinische Abtprimas emeritus P. Notker Wolf aus St. Ottilien, die internationale Präsidentin des Lions Clubs Gudrun Yngvadottir aus Island sowie der Dirigent Josef Wallnig aus Salzburg.



Bundesrätin Karin Keller-Sutter beim Eintrag ins Goldene Besucherbuch der Stiftsbibliothek, 5. September (Foto: Stiftsbibliothek).

## 4. Veranstaltungen

Die Stiftsbibliothek hat 2019 insgesamt 38 Veranstaltungen durchgeführt:

Die fünfteilige Vortragsreihe zur Kunstinstallation XULLUX von Martin Leuthold und Siegrun Appelt war sehr gut besucht. Ein besonderes Ereignis waren die beiden bewegenden Konzerte, die in Zusammenarbeit mit dem Kulturfestival ORIGEN in der Kathedrale (2. Februar, *Nunc dimittis*) und in der Stiftsbibliothek (10. Februar, *Zwielicht*) stattfanden.

Zur Eröffnung der Sommerausstellung *Vater für die Armen* am 12. März sprach Bischof Markus Büchel ein Grusswort und der Münchner Theologieprofessor Jörg Lauster hielt eine anregende Festansprache.

Am 12. April wurde mit einer illustren Gästeschar, angeführt von Bundesrat Alain Berset, der Ausstellungssaal eröffnet, mit einer Dauerpräsentation von Kostbarkeiten des Stiftsarchivs und dem Klosterplan der Stiftsbibliothek.

Am Tag der offenen Türen vom 13. April wurden alle neuen Ausstellungsangebote im Stiftsbezirk der Bevölkerung vorgestellt. Rund 3500 Besucherinnen und Besucher nutzten das Angebot und nahmen zum Teil längere Wartezeiten zur Besichtigung der St. Galler Klosterplans in Kauf.

In der Stiftsbibliothek gab es am 23. April zum Welttag des Buches die Vernissage des SJW-Hefts *In der Bibliothek des Bären* von Gabrielle Alioth und Patricia Keller, und am 27. Mai die Präsentation der Graphic Novella *The Emerald Tablet*, eines Comic-Thrillers über den Stiftsbezirk von Geraldine Searles.

Abtprimas emeritus P. Notker Wolf sprach anlässlich der Notker-der-Stammler-Rede am 7. Mai ebenfalls in der Stiftsbibliothek zum Thema *Gotteslob – das Zentrum benediktinischer Spiritualität*.

Gemeinsam mit der St. Galler Choralstiftung organisierte die Stiftsbibliothek am 24. Oktober einen Vortrag mit Konzert unter dem Titel *Antiphon, Hymnus und Sequenz – Das Erbe der Latinität in der Liturgie*, mit P. Gregor Baumhof und der Männer-Choralschola der DomMusik unter Leitung von Andreas Gut.

Das Otmarjahr fand seinen Abschluss mit einem Vortrag von Alfons Zettler am 16. November im Musiksaal, der gemeinsam von Stiftsbibliothek und Stiftsarchiv veranstaltet wurde.

Zur Winterausstellung *Geschichte machen* setzten sich Hannes Steiner, Philipp Lenz, Stefan Sonderegger, Nicole Stadelmann und Cornel Dora in gut besuchten Vorträgen mit der Geschichtsschreibung des Klosters, aber auch der Stadt auseinander.

An der Ausstellungseröffnung vom 10. Dezember sprach Alt-Stiftsbibliothekekar Ernst Tresp zum Thema *Ekkehart IV. als Chronist seines Klosters*.

- Begleitveranstaltungen zu XULLUX
  - 14. Januar, Martin Leuthold und Siegrun Appelt, *XULLUX-Reflexionen*, mit Präsentation des Ausstellungskatalogs, Musiksaal (60)
  - 21. Januar, Dr. Jakob Deibl, «*Aber zuweilen liebt auch klares Auge den Schatten*» (*Friedrich Hölderlin*). *Eine theologische Kritik am Paradigma der Helle*, Musiksaal (25)
  - 28. Januar, Prof. Dr. Charlotte Remé, «*Wär nicht das Auge sonnenhaft, wie könnt' es Licht erblicken*» – *Wie das Sehen entsteht und was wir daraus machen*, und Prof. Dr. Anna Wirz-Justice, *Licht: mehr als nur sehen*, Musiksaal (50)



- 2. Februar, «*Nunc dimittis*», Musikalisches Nachtgebet zu Mariä Lichtmess. Lateinische und russisch-orthodoxe Gesänge für Männerchor, vierstimmig gesungen. Gestaltung: Giovanni Netzer, Intendant Origen Festival Cultural, Solisten: Maximilian Vogler, Martin Logar, Grégoire May, Sönke Tams Freier, Lichtgestaltung: Martin Leuthold und Siegrun Appelt, Chor der Kathedrale (500)
- 4. Februar, Werner Binotto, *Barocke Farbräume*, Musiksaal (80)
- 10. Februar, *Zwielicht*, Konzert mit Maximilian Vogler (Gesang) und Sebastian Issler (Flügel), Barocksaal (100)
- 11. Februar, Prof. Anna Jessen, RAUM sehen – RAUM hören. Betrachtungen zur Wahrnehmung von Raum, Musiksaal (50)
- 20. Januar, Eröffnung des Gewölbekellers mit der Dauerausstellung *Gallus und sein Kloster*, mit Martin Gehrer, Martin Klöti, Dr. Cornel Dora, Dr. Peter Jezler und Malcolm Green, Pfalz Keller (300)
- 12. März, Eröffnung der Sommerausstellung, *Vater für die Armen – Otmar und die Anfänge des Klosters St. Gallen*, mit Bischof Markus Büchel, Dr. Cornel Dora und Prof. Dr. Jörg Lauster, München, Pfalz Keller (250)
- 12. April, Eröffnung des Ausstellungssaals mit der Ausstellung *Der St. Galler Klosterplan und Europa im frühen Mittelalter*, und dem Jahresthema *Otmar und Beata. Der erste Abt und die Welt*, mit den Regierungsräten Stefan Kölliker und Martin Klöti sowie Bundesrat Alain Berset und den Jugendchören der Domsingschule St. Gallen und Singbox Wil unter Leitung von Anita und Markus Leimgruber-Mauchle, Pfalz Keller (250)
- 13. April, Tag der offenen Türen im Stiftsbezirk mit freiem Eintritt und zahlreichen Angeboten (3500)
- 23. April, Dr. Cornel Dora, Regula Malin, Gabrielle Alioth und Patricia Keller, Präsentation des SJW-Hefts *In der Bibliothek des Bären*, Barocksaal (50)
- 7. Mai, Notker-der-Stammler-Rede, Abtprimas em. Dr. Notker Wolf, St. Ottilien, *Gotteslob – das Zentrum benediktinischer Spiritualität*, Barocksaal (60)
- 27. Mai, Comic-Vernissage mit Geraldine Searles und Marlies Pekarek, Barocksaal (50)
- 13. Mai – 1. Juli, Vitrinenfürungen Fokus, Barocksaal:
  - 13. Mai, Dr. Cornel Dora, *Fokus 1: Zwei Anfänge des Gallusklosters* (15)
  - 20. Mai, Dr. Cornel Dora, *Fokus 2: Otmar und die Benediktsregel* (15)
  - 27. Mai, Dr. Cornel Dora, *Fokus 3: Die Welt wird verzaubert* (10)
  - 3. Juni, Dr. Cornel Dora, *Fokus 4: Der soziale Heilige St. Gallens* (6)
  - 17. Juni, Prof. Dr. Andreas Nievergelt, *Fokus 5: Alemannen und Franken und ihre Sprachen* (22)
  - 24. Juni, Prof. Dr. Andreas Nievergelt, *Fokus 6: Bücher und Bibliothek im Kloster Otmars* (15)
  - 1. Juli, Dr. Philipp Lenz, *Fokus 7: Die Otmarsverehrung im Laufe der Jahrhunderte* (15)
- 3. Juni, Jahresversammlung des Freundeskreises der Stiftsbibliothek, mit Ernennung von Prof. Dr. Christoph Flüeler zum Ehrenmitglied und Laudatio von Prof. Dr. Martin Kaufhold, Augsburg (60)
- 9. Juni, Welterbetag mit Veranstaltungen zum Thema *Zeitlos, einzigartig, inspirierend*, mit verschiedenen Führungsangebote und Workshops (350)
- 19. – 22. Juni, *Otmars Welten – St. Gallen und das europäische Mönchtum im 7. und 8. Jahrhundert*, Tagung, Musiksaal (30)

- 19. Juni, Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Haubrachs, Saarbrücken, *Klöster, Latein und Volkssprache in der Karolingerzeit an Bodensee und Oberrhein*, Musiksaal (30)
- 29. Juni, Barocksaalkonzert der St. Galler Festspiele, *Cour d'amour – Troubadoure, Minnesänger, Trobairitz*, Ensemble Hirundo Maris, Barocksaal (100)
- 7. September, Museumsnacht mit verschiedenen Angeboten (1069)
- 12. – 14. September, *Klosterbibliotheken – Herausforderungen und Lösungsansätze im Umgang mit schriftlichem Kulturerbe*, Tagung, Musiksaal (60)
  - 12. September, Öffentlicher Vortrag von Alessandra Sorbello Staub, Fulda, *«Clastrum sine armario?» Die aktuelle Lage deutscher Klosterbibliotheken und die Sorge um ihre Erhaltung*, Musiksaal (50)
- 26 – 28. September, *Fenster zur Ewigkeit – Die ältesten Bibliotheken der Welt*, Tagung, Erzabtei St. Peter, Salzburg (30)
- 2. – 6. Oktober, *14th International Symposium for the Study of Globes 2019* der Coronelli-Gesellschaft, Tagung, Schweizerisches Landesmuseum Zürich, Vortragssaal (150)
- 24. Oktober, Frater Gregor Baumhof, *Antiphon, Hymnus und Sequenz – das Erbe der Latinität in der Liturgie*, mit der Männer-Choralschola der DomMusik, Leitung Andreas Gut
- 16. Oktober, Prof. Dr. Alfons Zettler, *Galluskloster oder Otmarskloster. Gedanken zur Gründung und zu den Gründervätern von St. Gallen*, gemeinsam mit dem Stiftsarchiv, Musiksaal (40)
- 31. Oktober, Buchvernissage, Dr. Jost Schmid-Lanter, *Neues zum St. Galler Globus*, Musiksaal (40)
- 11. – 25. November, Öffentliche Vorlesungsreihe der Stiftsbibliothek und der Universität St. Gallen, *Blicke in die Vergangenheit – St. Galler Klostergeschichten und St. Galler Stadtgeschichte*, Musiksaal
  - 11. November, Dr. Hannes Steiner, Frauenfeld, *Der Schulmeister als Geschichtsschreiber – Ratperts «Causus sancti Galli» von um 890* (50)
  - 18. November, Dr. Philipp Lenz, St. Gallen, *Die St. Galler Annalen – Form und Funktion einer häufig vergessenen Gattung der frühmittelalterlichen Geschichtsschreibung im Kloster St. Gallen* (50)
  - 25. November, Dr. Cornel Dora, Prof. Dr. Stefan Sonderegger und Nicole Stadelmann, *Alternative Fakten: Städtische und klösterliche Geschichtsschreibung vom 16. bis 19. Jahrhundert* (40)
- 10. Dezember, Eröffnung der Winteraustellung, *Geschichte machen – Handschriften erzählen Vergangenheit*, mit Dr. Cornel Dora, Prof. Dr. Ernst Tremp (Vortrag *Ekkehart IV. als Chronist seines Klosters*) und Prof. Dr. Stefan Sonderegger (150)



Malcolm Green bei der Eröffnung des Gewölbekellers, 20. Januar (Foto: Stiftsbibliothek).



Bundesrat Alain Berset, Regierungspräsident Stefan Kölliker und die Regierungsräte Martin Klöti und Marc Mächler sowie Stadträtin Maria Pappa bei der Eröffnung des Ausstellungssaals, 12. April (Foto: St. Galler Tagblatt/Benjamin Manser).



Abtprimas emeritus Notker Wolf, Notker-der-Stammler-Rede, 7. Mai (Foto: Christa Schaffert).



Silvio Frigg mit der australischen Künstlerin Geraldine Searles bei deren Buchvernissage, zusammen mit Marlies Pekarek, Barocksaal, 27. Mai (Foto: Christa Schaffert).

## 5. Wissenschaft

### 5.1. Stiftsbibliothek

Neben den Wechselausstellungen waren das wissenschaftliche und das technische Team der Stiftsbibliothek intensiv und in Zusammenarbeit mit dem Stiftsarchiv, der Kantonsarchäologie und dem Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde mit der Umsetzung der neuen Dauerausstellungen im Gewölbekeller der Stiftsbibliothek und im Ausstellungssaal am Klosterhof beschäftigt. Die Eröffnung des Gewölbekellers fand am 20. Januar, diejenige des Ausstellungssaals am 12. April statt.

#### Tagungen

Besonders hervorzuheben sind daneben insgesamt vier Tagungen mit internationaler Beteiligung, die die Stiftsbibliothek federführend mitgestaltete.

19. – 22. Juni, Stiftsbibliothek St. Gallen

*Otmars Welten – St. Gallen und das europäische Mönchtum im 7. und 8. Jahrhundert*

Internationale wissenschaftliche Tagung, Stiftsbibliothek St. Gallen (Dr. Cornel Dora) in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Geschichte des Frühmittelalters der Universität Zürich (Prof. Dr. Sebastian Scholz), dem Lehrstuhl für Geschichte der Université de Montréal (Prof. Dr. Gordon Blennemann) und dem Stiftsarchiv (Dr. Peter Erhart).



Die Referentinnen und Referenten der Wissenschaftlichen Tagung Otmars Welten, 19. – 22. Juni (Foto: Stiftsbibliothek).

11. – 14. September, Stiftsbibliothek St. Gallen

*Klosterbibliotheken – Herausforderungen und Lösungsansätze im Umgang mit schriftlichem Kulturerbe*

1. Fachtage Klosterkultur, Stiftsbibliothek St. Gallen (Albert Holenstein) in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kloster Dalheim, LWL-Landesmuseum für Klosterkultur (D) (Dr. Helga Fabritius).

26. – 28. September, Erzabtei St. Peter, Salzburg

*Fenster zur Ewigkeit – Die ältesten Bibliotheken der Welt*

Internationale wissenschaftliche Tagung, Stiftsbibliothek St. Gallen (Dr. Cornel Dora und Prof. Dr. Andreas Nievergelt), in Zusammenarbeit mit der Stiftsbibliothek St. Peter (Sonja Führer) und im Rahmen der Tagungen des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Buch-, Bibliotheks- und Mediengeschichte.

Diese Tagung führte die vier ältesten heute noch bestehenden Bibliotheken der Welt, nämlich die Biblioteca Capitolare di Verona, die Bibliothek des Katharinenklosters auf dem Sinai, die Stiftsbibliothek St. Gallen und die Stiftsbibliothek St. Peter in Salzburg zu einem Austausch über ihre Geschichte, ihre Projekte und ihre Zukunft zusammen. Sie ist auf Initiative der Stiftsbibliothek realisiert worden. Auch die Frankfurter Allgemeine Zeitung berichtete über diesen denkwürdigen Anlass.

2. – 6. Oktober, Schweizerisches Landesmuseum Zürich

*14th International Symposium for the Study of Globes 2019* der Coronelli-Gesellschaft

Internationale wissenschaftliche Tagung, Landesmuseum Zürich (Dr. Heidi Amrein), Zentralbibliothek Zürich (Dr. Jost Schmid), Stiftsbibliothek St. Gallen (Dr. Cornel Dora)

Das wissenschaftliche Team der Stiftsbibliothek publizierte neben verschiedenen Aufsätzen und Rezensionen die Ausstellungskataloge *Vater der Armen – Otmar und die Anfänge von St. Gallen* sowie *Geschichte machen – Handschriften erzählen Vergangenheit*.

### **Fachstelle schriftliches Kulturerbe**

Die Fachstelle schriftliches Kulturerbe organisierte mit der Stiftung *Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur* in Deutschland vom 11. bis 14. September die Tagung *Klosterbibliotheken – Herausforderungen und Lösungsansätze im Umgang mit schriftlichem Kulturerbe* durch. Sie brachte Klosterleute, Wissenschaftler, Restauratoren und Bibliothekare aus dem gesamten deutschsprachigen In- und Ausland in der Stiftsbibliothek zusammen (52 Teilnehmerinnen und Teilnehmer). Sie soll in der Folge unter dem Leitmotiv *Fachtag Klosterkultur* alle zwei Jahre zu wechselnden Themen stattfinden.

Zwei weitere Projekte beschäftigten die Fachstelle im Berichtsjahr: Erstens wurden für das Handbuch der Schweizer Klosterbibliotheken mehrere Klöster besucht, um deren Bibliotheken zu beschreiben. Zweitens konnte eine erste Reorganisation einer Klosterbibliothek angegangen werden. Die Fachstelle hat 2019 ein Reorganisationskonzept für die Bibliothek des Dominikanerinnenklosters St. Peter am Bach, Schwyz ausgearbeitet und mit den Schwestern geeignete Fachpersonen zur Katalogisierung des Bibliotheksbestandes angestellt. Die Reorganisation wird von der Fachstelle schriftliches Kulturerbe weiterhin beratend begleitet.

## **5.2. Arbeitsberichte**

### **Dr. Cornel Dora**

Die wissenschaftliche Tätigkeit von Stiftsbibliothekar Cornel Dora konzentrierte sich 2019 auf die Erarbeitung und Vermittlung der Wechselausstellungen im Barocksaal und der neuen Dauerausstellungen im Gewölbekeller und im Ausstellungssaal. Dazu gehörte die Erarbeitung der beiden Ausstellungskataloge über Otmar einerseits und die Geschichtsschreibung andererseits, die er herausgab und zu denen er auch mehrere Beiträge beisteuerte.

2019 wirkte er zudem federführend an mehreren Tagungen mit, so als Initiant und Mitorganisator der Tagungen *Otmars Welten* vom 19. – 22. Juni in St. Gallen und *Fenster zur Ewigkeit* vom 26. – 28. September in Salzburg, sowie als Mitorganisator des *14th International Symposium for the Study of Globes 2019* der Coronelli-Gesellschaft vom 2. – 6. Oktober in Zürich. Ausserdem moderierte er ein Panel der Fachtagung Klosterkultur vom 11.-14. September.

Neben zahlreichen Führungen, Begrüssungen und kleineren Ansprachen sind die folgenden wissenschaftlichen Vorträge und Publikationen hervorzuheben:

#### *Wissenschaftliche Referate*

- Otmar und die Anfänge des Klosters St. Gallen, Tagung *Otmars Welten – St. Gallen und das europäische Mönchtum im 7. und 8. Jahrhundert*, St. Gallen, Musiksaal im Dekanatsflügel, 20. Juni.
- St. Gallen, die Seelenapotheke, Tagung *Fenster zur Ewigkeit – Die ältesten Bibliotheken der Welt*, Salzburg, St. Peter, 26. September
- Introduzione alla Stiftsbibliothek, Corso di perfezionamento filologia e letteratura Latina medieval, St. Gallen, 18. Oktober
- Alternative Fakten: Städtische und klösterliche Geschichtsschreibung vom 16. bis 19. Jahrhundert, zusammen mit Prof. Dr. Stefan Sonderegger und Nicole Stadelmann, Öffentliche Vortragsreihe zur Winterausstellung 2019/2020, Musiksaal, 25. November

#### *Publikationen*

- Cornel Dora, "What you did for one of these least ones, you did for me". Caring for the Poor and the Sick in Early Medieval Saint Gall, in: *Monasticism and Economy. Rediscovering an approach to work and poverty*. Sankt Ottilien 2019, S. 191-202.
- James Cowan, Ein Buch ohne Namen. Aphorismen über Leben und Tod inspiriert durch Tuotilo von St. Gallen, hrsg. und ins Deutsche übertragen von Cornel Dora, Schwellbrunn 2019.
- James Cowan, A Book with no name. Aphorisms on life and death inspired by Tuotilo of St Gall, edited by Cornel Dora, Schwellbrunn 2019.
- Vater für die Armen. Otmar und die Anfänge des Klosters St. Gallen. Sommerausstellung, 12. März 2019 bis 17. November 2019, hrsg. von Cornel Dora, St. Gallen und Basel 2019.
  - Cornel Dora, Vorwort, in: ebd., S. 6.
  - Cornel Dora, Zwei Anfänge des Gallusklosters, in: ebd., S. 16-25.
  - Cornel Dora, Die Welt wird verzaubert, in: ebd., S. 34-45.
  - Cornel Dora, Der soziale Heilige St. Gallens, in: ebd., S. 46-53.
- Geschichte machen. Handschriften erzählen Vergangenheit. Winterausstellung, 10. Dezember 2019 bis 8. März 2020, hrsg. von Cornel Dora, St. Gallen und Basel 2019.
  - Cornel Dora, Vorwort, in: ebd., S. 6-7.
  - Cornel Dora, Historische Quellen, in: ebd., S. 22-29.
  - Cornel Dora, St. Galler Klostergeschichte, in: ebd., S. 46-61.
  - Cornel Dora, Legenden, in: ebd., S. 78-85.
- Cornel Dora, «Nachwort», in: Gabrielle Alioth, In der Bibliothek des Bären. Illustration Patricia Keller, Zürich 2019, S. 60-61.
- Cornel Dora, «Postface», in: Gabrielle Alioth, Dans la bibliothèque de l'ours. Illustration Patricia Keller, Zürich 2019, S. 60-61.
- Cornel Dora, «Postscript», in: Gabrielle Alioth, In the Bear's Library. Illustration Patricia Keller, Zürich 2019, S. 60-61.

- Cornel Dora (Rezension): Sven Meeder, The Irish scholarly presence at St Gall: networks of knowledge in the early middle ages, in: *Peritia* 29 (2018), S. 278-281.

Cornel Dora war weiterhin in verschiedenen wissenschaftlichen und bibliothekarischen Gremien aktiv, unter anderem als Präsident des Steuerungsausschusses e-codices 2016-2020 und als Mitglied im Kuratorium Codices electronici Confoederationis Helveticae (CeCH) der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften, in der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Stiftsbibliothekare, im Vorstand des Vereins für das schweizerdeutsche Wörterbuch, im Verein Weltkulturerbe Stiftsbezirk St. Gallen, im wissenschaftlichen Beirat des Campus Galli, Messkirch, im Geschäftsausschuss des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte und in der Herausgeberschaft der Reihe *Bibliothek und Wissenschaft* des Harrassowitz Verlags. Er ist ausserdem Mitglied der historischen Sektion der Bayerischen Benediktinerakademie.

### **Dr. Philipp Lenz**

Der stellvertretende Stiftsbibliothekar verfasste Texte für die Ausstellungskataloge *Geschichte machen* und *Die schönsten Seiten der Schweiz* und nahm weitere, übliche Aufgaben in der Wissenschaft (Auskünfte, Betreuung von Seminaren und Handschriftenbenutzern) und im Museumsbetrieb (Interviews, Führungen, darunter für die Leitung des EJPD mit Bundesrätin Keller-Sutter am 5. September 2019) wahr.

Wichtige Forschungsbereiche stellten dieses Jahr die liturgischen Handschriften und die historischen Einbände der Stiftsbibliothek dar.

#### *Wissenschaftliche Referate*

- Identität und Gemeinschaft in der frühesten Liturgie des Klosters St. Gallen, Otmars Welten. St. Gallen und das europäische Mönchtum im 7. und 8. Jahrhundert, Stiftsbibliothek St. Gallen, 19. bis 22. Juni 2019.
- Die romanischen Bucheinbände der Stiftsbibliothek St. Gallen, 24. Jahrestagung des AEB, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, 10.–12. September 2019.
- Die Einbände der Stiftsbibliothek St. Gallen als Forschungsobjekt, Fenster zur Ewigkeit: Die ältesten Bibliotheken der Welt, Salzburg, Erzabtei St. Peter, 26.–28. September 2019.
- The History of the Abbey of St Gall in the Early Middle Ages & The Scriptorium of the Abbey of St Gall in the Early Middle Ages, SISMEI-Doktorandenseminar, St. Gallen, 28.–30. Oktober 2019.
- Ausgangslage, Strategie und Besonderheiten der Katalogisierung der liturgischen Handschriften der Stiftsbibliothek St. Gallen, Liturgische Handschriften: Neue Standards zur Erschliessung?, Workshop, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien, 30.–31. Oktober 2019.
- Die St. Galler Annalen, Öffentliche Vortragsreihe zur Winterausstellung 2019/2020, Musiksaal, 18. November 2019

#### *Publikationen*

- Philipp Lenz, Neubindungen in der Bibliothek des Klosters St. Gallen im 15. Jahrhundert, in: *Einband-Forschung* 45 (2019), S. 8–21.
- Philipp Lenz, Annalen, in: *Geschichte machen. Handschriften erzählen Vergangenheit*. Winterausstellung, 10. Dezember 2019 bis 8. März 2020, hrsg. von Cornel Dora, St. Gallen und Basel 2019, S. 70–77.



## **Dr. Franziska Schnoor**

Die wissenschaftliche Mitarbeiterin Franziska Schnoor war im Berichtsjahr auf verschiedenen Gebieten tätig, wenn auch krankheitsbedingt zwischen Mai und Oktober nur eingeschränkt. Wie in anderen Jahren auch verfasste sie Kurzbeschreibungen von St. Galler Handschriften für e-codices, beantwortete wissenschaftliche Anfragen und zeigte Seminargruppen Handschriften im Lesesaal.

Zu Beginn des Jahres war sie vor allem mit der neuen Dauerausstellung *Gallus und sein Kloster – 1400 Jahre Kulturgeschichte* beschäftigt, mit letzten Arbeiten an den Texten, Korrektur der Übersetzungen und der Einrichtung der Exponate. Zur Sommerausstellung *Vater für die Armen. Otmar und die Anfänge des Klosters St. Gallen* trug sie zwei Vitrinen bei.

Im Zentrum ihrer Arbeit stand die Vorbereitung der Sommerausstellung *Die schönsten Seiten der Schweiz. Geistliche Handschriften* im Barocksaal, die in Kooperation mit e-codices und der Fondation Martin Bodmer entstand. Gemeinsam mit Marina Bernasconi, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei e-codices, kuratierte sie die Ausstellung. Für den Katalog verfasste sie den Einführungstext «Handschriften für die Privatandacht» sowie mehrere Texte zu einzelnen Handschriften, ausserdem schrieb sie einen Grossteil der Texte für die Vitrinentäfelchen. Zusammen mit Silvio Frigg war sie für die Koordination der Leihgaben zuständig, die dieses Mal rund die Hälfte der Exponate ausmachten.

Franziska Schnoor ist weiterhin in den Vorständen der SMG (Schweizerische Musikforschende Gesellschaft) Sektion St. Gallen – Zürich und des Vereins IXber – Lateinischer Kulturmonat sowie im Stiftungsrat der St. Galler Choral Stiftung tätig.

### *Publikationen*

- Franziska Schnoor, *Otmar und die Benediktsregel*, in: *Vater für die Armen. Otmar und die Anfänge des Klosters St. Gallen*. Sommerausstellung, 12. März 2019 bis 17. November 2019, hrsg. von Cornel Dora, St. Gallen und Basel 2019, S. 26–33.
- Franziska Schnoor, *Die Otmarsverehrung im Laufe der Jahrhunderte*, in: ebd., S. 70–83.

## **Prof. Dr. Andreas Nievergelt**

Andreas Nievergelt hat in diversen Bereichen der Textproduktion mitgearbeitet. Er hat einen Teil der Kurzbeschreibungen für e-codices sowie Texte für die Jahresausstellung *Vater für die Armen 2019* verfasst. Ausserdem hat er aktualisierte Tafeltexte der Dauerausstellung im Gewölbekeller lektoriert und bei den Vorbereitungen zur Jahresausstellung 2020 (*Die schönsten Seiten der Schweiz*) mitgewirkt. Sporadisch leitete er Handschriftenpräsentationen für germanistisch interessierte Gruppen. Zusammen mit Cornel Dora oblagen Nievergelt die Vorbereitungen und die Durchführung der Tagung *Fenster zur Ewigkeit* in Salzburg. Zudem widmete er sich den fortschreitenden Vorarbeiten für die Tagung zu Ehren Notkers des Deutschen (2022). Zu seinen Aufgaben gehörte überdies die Sichtung von Neuerscheinungen und Bestellungen eines Teils der neuen Literatur.

### *Wissenschaftliche Referate*

- Altsächsisch unter Streiflicht, zus. mit MA Christoph Hössel, Gastvortrag an der Universität Magdeburg, 9. April.
- Althochdeutsche Neuigkeiten von der Reichenau, Arbeitsgespräch zur historischen Lexikographie, Marienburg Bullay, 28. April.
- Althochdeutschforschung mit Taschenlampe, Gastvortrag an der Universität Bonn, 7. Mai.

- Probleme der Filiation: Die althochdeutschen Glossen zu Gregors Regula pastoralis, Tagung Glossing from a comparative perspective, Philipps-Universität Marburg, 7. Juni.
- Alternative Techniques of Writing, Leeds International Medieval Congress 2019, University of Leeds, 3. Juli.
- Einbände, Glossen und deutsche Sprachgeschichte. Forschungsschwerpunkte in St. Gallen, zus. mit Dr. Philipp Lenz, Tagung Fenster zur Ewigkeit – Die ältesten Bibliotheken der Welt, Salzburg, St. Peter, 27. September.
- Wie alt sind die ältesten Glossen? Datierungsprobleme bei Einritzungen, Gastvortrag Universität Bonn, 2. Dezember.

### *Publikationen*

- Andreas Nievergelt, Althochdeutsch in Runenschrift. Geheimschriftliche volkssprachige Griffelglossen, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, Beiheft ZfdA. 11, Stuttgart 2019.
- Oliver Ernst - Andreas Nievergelt - Markus Schiegg, Althochdeutsche Griffel-, Feder- und Farbstiftglossen aus Freising. Clm 6293, Clm 6308, Clm 6383, Clm 21525, Berlin / Boston 2019.
- athe in palice, athe in anderu sumeuuelicheru stedi. Raum und Sprache, Festschrift für Elvira Glaser zum 65. Geburtstag, hrsg. von Andreas Nievergelt und Ludwig Rübekeil, unter Mitarbeit von Andi Gredig, Heidelberg 2019.
- Brigitte Bulitta und Andreas Nievergelt, Volkssprachliches in einem Bussbuch des 9. Jahrhunderts: der 'Verduner Mischtext', in: ebd., S. 45-72.
- Andreas Nievergelt, Nachträge zu den althochdeutschen und altsächsischen Glossen (2017-2019), in: Sprachwissenschaft, 44. Band (2019), Heft 3, S. 331-361.
- Andreas Nievergelt, The Old English Dry-Point Glosses, in: Anglo-Saxon Micro-Texts, hrsg. von Ursula Lenker und Lucia Kornexl, (ANGLIA Book Series 67), Berlin und Boston 2019, S. 161-173.
- Andreas Nievergelt, Alemannen und Franken und ihre Sprachen, in: Vater für die Armen. Otmar und die Anfänge des Klosters St. Gallen. Sommerausstellung, 12. März 2019 bis 17. November 2019, hrsg. von Cornel Dora, St. Gallen und Basel 2019, S. 54-61.
- Andreas Nievergelt, Bücher und Bibliothek im Kloster Otmars, in: ebd., S. 62-69.
- Andreas Nievergelt, Antike geschichtliche Stoffe, in: Geschichte machen. Handschriften erzählen Vergangenheit. Winterausstellung, 10. Dezember 2019 bis 8. März 2020, hrsg. von Cornel Dora, St. Gallen und Basel 2019, S. 30-37.
- Christliche Weltchronistik, in: ebd., S. 38-45.

### **Albert Holenstein**

Neben dem Tätigkeitsbericht der Fachstelle schriftliches Kulturerbe (siehe S. 23) referierte Albert Holenstein an den Fachtagen Klosterkultur 2019 zum Thema *Schweizer Klosterbibliotheken – das ‹Handbuch der Schweizer Klosterbibliotheken› ermöglicht neue Einsichten in Bibliotheksbestände*. Er hat 2019 für das erwähnte Handbuch der Schweizer Klosterbibliotheken insgesamt 12 Artikel verfasst. Aus dem Handbuchartikel zur Bibliothek der Rapperswiler Kapuziner entstand ein Beitrag für die Zeitschrift *ite* (2019/4). Weiter schrieb er vier Kurzbeschreibungen für e-codices über Handschriften aus der Apotheke des ehemaligen Kapuzinerinnenklosters Wattwil.

## **6. Betriebliches**

### **6.1. Betrieb und Bau**

Nach der einmaligen Kunstinstallation XULLUX wurde der von allem Mobiliar befreite Barocksaal wieder mit den Vitrinen, mit der ägyptischen Mumie Schepenesse und ihren Särgen sowie mit dem Globus bestückt. Der unverstellte Blick auf den wertvollen Raum machte dessen Alterung sichtbar und war Anlass, dessen Zustand näher zu überprüfen.

Gemeinsam mit dem Restaurator und der Denkmalpflege vorgenommene Untersuchungen der Bodenschichten und der Spuren der Bodenpflege der letzten Jahrzehnte zeigten auf, dass eine Reinigung und Stabilisierung des Bodens angezeigt war. Im Hinblick auf eine nachhaltige Pflege und möglichst verlustfreie Nutzung in der Zukunft wurde vom Restaurator Hanspeter Strang ein Restaurierungs- und Pflegekonzept erstellt. Die Arbeiten dazu konnten im Verlaufe des Novembers während der Schliesstage begonnen werden und wurden anschliessend etappenweise fortgeführt. Es wurde möglichst auf einen ungestörten Besucherfluss geachtet. Mehrere lokale und nationale Medien berichteten über die Reinigung des vielleicht schönsten Fussbodens der Schweiz.

Aufgrund der Erfahrungen mit dem Ausstellungsbetrieb im Gewölbekeller wurden nach der Eröffnung der Ausstellung am 20. Januar eine Anzahl von Anpassungen für Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit gemacht. Die Klimamessungen zeigten, dass Feuchte und Temperatur erfreulicherweise in den angestrebten Bandbreiten gehalten werden konnte. Mitte Jahr erfolgte eine Nachjustierung der Lüftungssteuerung in Zusammenarbeit mit dem Planer.

### **6.2. Finanzielles**

Siehe dazu die Jahresrechnung des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen 2019, S. 30-37.

### **6.3. Personal**

#### **Bibliothekspersonal**

Dr. Cornel Dora, Stiftsbibliothekar (100%)

Dr. Philipp Lenz, Stellvertretender Stiftsbibliothekar und Handschriften-Katalogisator (100%)

Dr. Franziska Schnoor, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (80%)

Prof. Dr. Andreas Nievergelt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter (30%)

Albert Holenstein, Leiter Fachstelle schriftliches Kulturerbe (70%)

Janine Hofstetter, Museumsvermittlerin (25%)

Kathrin Hug, Bereichsleiterin Bibliothek (70%)

Sabine Bachofner, Bibliothekarin (50%)

Marianne Koller, Bibliothekarin (50%)

Dr. Ulrike Ganz, Erschliessung (80% bis 31.10, 40% ab 1.11.)

Martina Walser, Erschliessung (40% ab 1.11.)

Christa Schaffert, Fotografin (50%)

Prisca Brülisauer, Assistenz der Bibliotheksleitung (90%)

Silvio Frigg, Bereichsleiter Zentrale Dienste (80%)

Mandana Roozpeikar, Leiterin Betrieb Ausstellungen und Vermittlung (100% ab 1.2.)

Natalie Garcia, Leiterin Kasse und Shop (20% vom 1.3.-30.4., 60% ab 1.5.)

Rudolf Widmer, Kasse und Shop (100%)  
Doris Manser, Sekretariat und Shop (70%)  
Angela Zahner, Sekretariat und Shop (40%)

#### **Praktikantinnen und Praktikanten**

Claudio Lorenzi (1.1.-28.2.), Anna Bassetto (1.3.-31.5.), Meret Buchmüller (1.6.-8.9.), Severin Egli (9.9.-31.11., Zivildienstleistender), Ariane Engler (1.12.19-29.2.20)

#### **Kassenpersonal**

Helene Aebischer (ab 1.9.), Eva Ammann (ab 1.9.), Petra Ammann (bis 31.8.), Loretta Bünzli, Marco Bünzli (bis 28.2.), Susanne Dürr (ab 1.4.), Kathrin Fisch, Tobias Hutter, Mirjam Kradolfer (ab 1.9.), Isabella Lendi, Tabea Manser (bis 30.9.), Lidia Nicosiano (ab 1.9.), Ann-Katherine Schade (ab 1.4.), Fabian Suhner (bis 31.3.) Sandro Wick (ab 1.9.), Susanne Wick.

#### **Aufsichtspersonal**

Annette Aepli (ab 1.4.), Marlies Bangerter, Christine Brändle (ab 1.9.), Maria Egli, Josef Eigenmann (bis 30.11.), Claudia Epprecht, Angela Hellmüller (bis 30.11.), Edith Ittensohn, Mirjam Kradolfer (ab 1.4.), Ray Kunz (ab 1.4.), Mike Lingg (ab 1.10.), Marianne Mäder, Barbara Metzger (bis 30.11.), Huynh Minh Truong, Maggie Rutz, Cordula Schneider, Le Kieu Tran, Remo Vetter (ab 1.4.), Bernadette Wäspi, Sandro Wick (ab 1.4.).

#### **Führerinnen und Führer**

Carmen Baggio Rösler, Enza Barra, Simona Mara Bischof (ab 1.10.), Fiona Butscher, Audrey Fumeaux (ab 1.10.), Natalie Garcia (bis 31.5.), Christina Genova (bis 31.8.), Hans Haselbach, Maria Hufenus, Ursula Hürlimann (ab 1.12.), Stefan Kemmer, Ivo Ledergerber (bis 31.8.), Lisa Lichtensteiger, Britta Nydegger, Charlotte Rudolph (bis 30.9.), Marco Ubiato, Jonne Van Galen (ab 1.10.), Remo Vetter (ab 1.10.), Anne-Marie Weder (ab 1.10.), Christelle Wick (ab 1.12.), Markus Zweifel.

#### **Hauswartung**

Giuseppe Ficarra (bis 31.8), Victor Gomez (ab 1.7.), Gina Morciano, Nadia Morciano.

#### **Betriebsausflug**

Dienstag, 19. November, Kloster Fischingen und Hof Wil

### **6.4. Bibliothekskommission**

Martin Gehrer, Präsident des Administrationsrats (Kommissionspräsident) (bis 31.12.)

Hans Brändle, Administrationsrat

Elisabetta Rickli-Pedrazzini, Administrationsrätin (bis 31.12.)

Dr. Heidi Eisenhut, Kantonsbibliothekarin Appenzell Ausserrhoden, Trogen (bis 31.12.)

Dr. h.c. Peter Jezler, Direktor des Museums Allerheiligen, Schaffhausen (ab Juni 2019)

#### **Mit beratender Stimme**

Dr. Cornel Dora, Stiftsbibliothekar

Dr. Philipp Lenz, Stellvertretender Stiftsbibliothekar

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor

Protokoll: Dr. Philipp Lenz

Sitzungen: 20. Februar, 25. Juni, 6. November.